

Juniorwahl am EKG: Grüne stürzen ab

CDU ist bei Laatzens
Gymnasiasten erstmals
stärkste Partei

Von Johannes Dorndorf

Laatzens-Mitte. Wer jung ist, wählt eher links. Gilt das noch? Dass vermeintliche Gewissheiten vergangener Jahre nicht für die Ewigkeit gemacht sind, ist eine Erkenntnis aus der diesjährigen Juniorwahl in Laatzens. Erstmals erhielt die CDU die meisten Stimmen unter den teilnehmenden Jugendlichen, während die Grünen tief abstürzten.

Die Juniorwahl in Laatzens fiel in diesem Jahr kleiner aus als früher. Lediglich das Erich-Kästner-Gymnasium (EKG) machte im Vorfeld der Europawahl mit. Im Gegensatz zu den Vorjahren waren dort nur die Jahrgänge zehn und elf zur Teilnahme aufgerufen. Die Albert-Einstein-Schule, die sonst ebenfalls bei der Juniorwahl dabei ist, verzichtete hingegen aufgrund des kurzen Schulhalbjahrs, wie die Schulleitung mitteilt. Bundesweit beteiligten sich 1,1 Millionen Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang sieben an dem inoffiziellen Urnengang, der den Teilnehmenden unter anderem die Durchführung demokratischer Wahlen näherbringen soll.

210 Schüler stimmten ab

Abgestimmt haben am EKG 210 Schülerinnen und Schüler. Ihr Stimmungsbild unterscheidet sich nicht sehr von dem der Europawähler: Den größten Zuspruch erhielt auch unter den Jugendli-

chen die CDU mit 20 Prozent, setzte 14,4 Prozent mehr als noch bei der Europawahl 2019. Die SPD verliert ein Prozent und liegt nun bei 18,1 Prozent, die Grünen stürzten von 42,8 auf 11,5 Prozent regelrecht ab. Allerdings hatte die Ökopartei 2019 noch vom Höhenflug der Fridays-for-Future-Bewegung profitiert.

10,5 Prozent für die AfD

Die AfD lag mit 10,5 Prozent auf Platz vier, gefolgt von FDP (8,5), Die Partei (5,2), Linke (5,2), BSW (4,3) und Volt (4,3). Die bei den Schülerinnen und Schülern traditionell starke Tierschutzpartei kam dieses Mal auf 2,4 Prozent. Verzerrt wird der Vergleich mit früheren Wahlen allerdings durch den geringeren Teilnehmerkreis. Bei früheren Wahlen am EKG nahmen auch die unteren Jahrgänge teil.

Mit den aktuellen Zahlen setzen sich Trends fort, die sich schon bei der Juniorwahl 2022 abzeichneten. Im Vorfeld der Landtagswahl kamen die Grünen „nur“ noch auf 17 Prozent, die AfD legte auf 8,3 Prozent zu. Bei der Juniorwahl 2024 weichen Laatzens Jugendliche vom Bundesdurchschnitt ab: Zwar liegt die CDU mit 20,9 Prozent auch bundesweit vorne, dort haben aber die Grünen (8,6 Prozent) und die SPD (14,7) deutlich weniger Stimmanteile, die AfD wiederum mehr (14,5 Prozent).



CDU liegt erstmals vorne: Das Erich-Kästner-Gymnasium hat auch 2024 an der Juniorwahl teilgenommen (Symbolbild).FOTO: ASS